

Weißt du, wie es ist?

Weißt du, wie es ist
Wenn es dein sehnlichster Wunsch ist nach Hause zu gehen
Doch deine Heimat ein Land ist, in dem alles wegen Krieg zerstört ist?

Weißt du, wie es ist
Wenn jegliche Versuche, sich in die Gesellschaft einzubringen, scheitern
Weil deine Worte nie in die Köpfe einzudringen scheinen

Viele versuchen es nicht zu zeigen
Doch wenn es hart auf hart kommt
Würden sie sich immer für den Einheimischen entscheiden

Muss ich mich weniger wichtig fühlen
Nur weil meine Haut dunkler
Mein Haar intensiver und
meine Religion eine andere ist?

Wir sind doch alle nur Menschen
Die nach Glück und Erfolg streben
Doch ich muss viel härter kämpfen
Nur weil meine Nationalität eine andere ist?

Weißt du, wie unfair es ist
Wenn du deine Stärken nicht beweisen kannst
Weil keiner an dich glaubt
Weil jeder Vorurteile gegen dich besitzt
Da du angeblich ja so anders bist?

Denn wir sind zwar alle unterschiedlich, aber grundverschieden sind wir nicht
Und dennoch gibt es so viele, die das bricht
Und irgendwann vielleicht auch mich...

Weißt du, was wir alle verstehen sollten?
Wir wurden alle aus den gleichen Grund geboren
Und dabei ist es
Egal, woher man stammt
Egal, an was man glaubt
Oder wie man aussieht

Wir wurden alle geschaffen
Um zu leben, zu lernen
Und um frei zu sein
In den Entscheidungen, die wir treffen
In den Wegen, die wir gehen
In den Hoffnungen, die wir schöpfen
und in den Meinungen, die wir bilden
Und dabei sollten wir uns niemals durch
Rassistisches Denken einschränken lassen

Weißt du wie es ist
Wenn du das Gefühl hast, keiner versteht, wovon du die ganze Zeit sprichst?

Weißt du, wie es ist
Wenn sich deine Gedanken nur um die schlechten Dinge drehen?
Und auch, wenn ich versuche, es zu unterdrücken,
Nach all diesen Worten
Kann es doch eigentlich nur missglücken

Und weißt du
Was es mit Leuten anrichtet
Wenn sie wegen ihrer Hautfarbe
Ihrer Herkunft
Ihrer Religion
In eine Schublade gesteckt werden?
Ich glaube, ihr kennt das nicht

Doch trotzdem muss ich weitergehen
Leicht fällt es mir nicht
Denn ich sehe euch allen tagtäglich ins Gesicht
Und bemerke immer mehr, wie meine Einstellung nicht eurer entspricht

Ich hoffe eines Tages werde ich nicht mehr in eine Schublade gesteckt
Und eure Einstellung ändert sich
Und dass alles nicht nur für mich
Denn es gibt Tausende, die es betrifft

Jaqueline Gora, Jasmin Schmidt